

EISENBIBLIOTHEK



Jahresbericht 2019

Stiftung Eisenbibliothek und
Konzernarchiv der Georg Fischer AG

+GF+

Impressum

Copyright: 2020 Herausgeberin. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeberin: Eisenbibliothek, eine Stiftung der Georg Fischer AG

Redaktion: Franziska Eggimann

Texte/Inhalt: Franziska Eggimann und Christopher Zoller-Blundell

Umschlagbild: Blick in die Jubiläumsausstellung der Eisenbibliothek im Ernst-Müller-Zimmer

Gestaltung, Produktion, Druck: Brüggli Medien, Romanshorn

Auflage: D 700, E 300

ISSN 2297-8488 (Print)

ISSN 2279-847X (Online)

Bildnachweis

Eisenbibliothek: Seiten 14, 18

Konzernarchiv der Georg Fischer AG: Seiten 16, 20, 22 oben

Meret Bächler: Seite 22 unten

Ferdy Baumann: Seite 10

Nick Hunger: Umschlag, Seiten 4, 24

Edgar Winterhalder: Seite 12 oben

Lucas Zollinger: Seiten 8, 12 unten, 26

Inhalt

5	Vorwort
	Jubiläum
9	70 Jahre Stiftung Eisenbibliothek
11	Ein Glanzstück aus den Neuerscheinungen
	Vermittlung/Veranstaltungen
13	Von der Bibliothek und dem Archiv in Wikipedia
	Forschung
15	Scholar in Residence-Programm und Publikationen
	Digitale Angebote
17	Präsenz auf digitalen Plattformen
	Bibliothek
19	Benutzung, Dienstleistungen, Bestandsaufbau und Erschließung
	Konzernarchiv
21	Benutzung, Anfragen, Neuzugänge und Erschließung
23	Restaurierung eines Produktkatalogs von 1870
25	Personelles
27	Stiftung Eisenbibliothek
28	Übersichten und Statistiken
30	Nützliche Informationen
31	Kontakt



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit grosser Freude legen wir Ihnen in diesem Jahresbericht 2019 Rechenschaft über die Pflege des historischen und kulturellen Erbes bei GF ab. Dieser Aufgabe widmen sich vor allem die Stiftung Eisenbibliothek und das Konzernarchiv. Beide haben ihren Sitz im Kloostergut Paradies, sind dem Generalsekretariat unterstellt und werden in Personalunion durch Franziska Eggimann geführt.

Jubiläum 70 Jahre Stiftung Eisenbibliothek

Nach dem Jubiläum des Kloosterguts Paradies im Vorjahr hatte 2019 auch die Eisenbibliothek Grund zum Feiern: Aus Anlass des 70-jährigen Stiftungsjubiläums fand im Sommer die Ausstellung «Von der Klausur in die Cloud: Zwei Bibliotheken im Paradies und ihre Bücher» in den Räumlichkeiten der Bibliothek statt. Die Besucherinnen und Besucher erwarteten neben den Schätzen der Eisenbibliothek auch die prachtvollen Handschriften aus der ehemaligen Klosterbibliothek im Paradies, die heute in der Stadtbibliothek Schaffhausen aufbewahrt werden. Ein attraktives Rahmenprogramm und ein familiärer Tag der offenen Tür begleiteten die Ausstellung. Die Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer sonntäglichen Matinee im Mai war gleichzeitig auch die Vernissage des neuen Kunstführers über das Kloster Para-

Was wäre eine Bibliothek heute ohne die Erfindung des Buchdrucks? Johannes Gutenberg wacht in der Ausstellung der Eisenbibliothek über seine wichtigste Erfindung: das Handgiessinstrument, das Präzisionsguss von Bleiletern in Millionenstückzahlen ermöglichte.

dies, den GF zusammen mit der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) herausgab. Die Autoren des Kunstführers Peter Niederhäuser und Walter Bersorger sind Experten ihres Fachs und beleuchten kompetent und kenntnisreich bisher unbekannte Details zur Klostergeschichte.

Aktivitäten und Vermittlung

Rund 1300 internationale Gäste konnten im Berichtsjahr im Rahmen einer von insgesamt 114 Führungen durch die Eisenbibliothek und die Jubiläumsausstellung begrüsst werden. Auf den Führungen wird sowohl Technik- und Materialwissen wie auch die Geschichte von GF einem breiten Publikum vermittelt. Das Konzernarchiv führte das interne Angebot der Geschichtsvermittlung weiter: Unter dem Motto «GF History on Tour» besucht die Konzernarchivarin GF-Standorte weltweit, 2019 in den USA, um auch dortige Mitarbeitende für die Wurzeln und die historische Entwicklung des Industriekonzerns zu sensibilisieren und zu begeistern.

Wikipedia GLAM on Tour

Die Eisenbibliothek und das Konzernarchiv von GF waren Gastgeber des sechsten «Wikipedia GLAM on Tour» Events in der Schweiz. Zwölf erfahrene Wikipedianerinnen und Wikipedianer setzten sich vier Tage intensiv mit den Beständen von Bibliothek und Archiv auseinander und produzierten neue Inhalte für die Online-Enzyklopädie: Die erfreuliche Bilanz sind 20 neue und 160 ausgebaut und ergänzte Wikipedia-Artikel sowie rund 150 neue Fotos in Wikimedia Commons. Auch die dritte Wikipediaveranstaltung in der Eisenbibliothek trug in grossem Masse dazu bei,

die eigenen Wissensbestände in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Eisenbibliothek

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 310 Bände (Bücher) zugekauft, weitere 135 Bände gelangten durch Geschenk und Tausch in die Bibliothek. Darüber hinaus bezieht die Eisenbibliothek 70 laufende Zeitschriften und Serien. Zum Aufbau des Sammelschwerpunkts Kunststoffe trugen 2019 einige Akquisitionen bei. Nach einer ersten umfangreichen Schenkung im Jahr 2016 übergab Prof. Dietrich Braun, ehemaliger Direktor des Deutschen Kunststoff-Instituts, der Bibliothek weitere 150 Bände, darunter die Zeitschrift «Kunststoffe» von der ersten Ausgabe im Jahr 1911 bis 1960.

Konzernarchiv

Das Konzernarchiv steht Mitarbeitenden von GF und externen Personen zur Benutzung offen. Sie können das Archivgut in den Räumlichkeiten der Eisenbibliothek einsehen. Im Berichtsjahr wurden 145 Archivanfragen (78 intern, 67 extern) bearbeitet, die z. T. aufwändige Recherchen des Archivteams erforderten. 34 Benutzerinnen und Benutzer (6 intern, 28 extern) nahmen zusätzlich vor Ort Einsicht in das Archivgut. Insgesamt wurden über 100 Laufmeter Akten bzw. knapp 50 000 Verzeichnungseinheiten erschlossen. Am 31.12.2019 zählte die Archivdatenbank 102 431 Verzeichnungseinheiten.

Digitale Angebote

Digitale Services gehören seit vielen Jahren zum Portfolio der Eisenbibliothek und des Konzernarchivs. Nach den Geschäftsberichten und historischen Publikationen zur Geschichte von GF, die im Vorjahr online zugänglich gemacht wurden, digitalisierte das Konzernarchiv im Berichtsjahr die Mit-

arbeiterzeitschriften und Konzernmagazine von GF seit 1944. Am 31.12.2019 zählte das digitale Angebot insgesamt 84 E-Books, 1040 digitalisierte Bände mit 55 520 Seiten und 8246 digitalisierte Fotografien.

Netzwerk

Grosse Beachtung findet weiterhin das Scholar in Residence-Programm. Es richtet sich an etablierte Forscherinnen und Forscher wie auch an den wissenschaftlichen Nachwuchs. 2019 konnten zwei Bewerbungen aus der Schweiz und eine aus Bulgarien berücksichtigt und so dreimal ein mehrwöchiger Rechercheaufenthalt in der Eisenbibliothek ermöglicht werden.

Zur Netzwerkarbeit gehört das Mitwirken in Fachgremien ebenso wie die interne Bücherausleihe und die Zusammenarbeit mit den Forschungsabteilungen von GF am Standort Schaffhausen. Darüber hinaus gehören die Eisenbibliothek und das Konzernarchiv über 30 Institutionen und Verbänden an. Diese Verbindungen sind für den Austausch von Erfahrung und Know-how sehr wertvoll.

Personelles

Im Berichtsjahr kam es sowohl im Bibliotheksteam als auch in den Stiftungsgremien zu verschiedenen Wechseln. Dem Wissenschaftlichen Bibliothekar Florian Ruhland, den Stiftungsräten Yves Serra, Gerold Bühner und Gabriele Zuna-Kratky sowie den Vorstandsmitgliedern Dirk Lindemann, Nabil El Barbari und Urs Werner danken wir herzlich für das nicht selten langjährige Engagement und für den Einsatz um das Gedeihen des kulturellen und historischen Erbes des GF Konzerns. Ebenso begrüßen wir die neuen Kräfte und wünschen ihnen viel Erfolg und Genugtuung in ihren Aufgaben.

Ausblick 2020

2020 ist wieder «TGT-Jahr»: Mit der 41. Technikgeschichtlichen Tagung im November 2018 wechselte die Organisation zu einem Zweijahresrhythmus und die 42. TGT findet nun im November 2020 zum aktuellen Thema «Unternehmen Rohstoff. Natürliche Ressourcen in der Geschichte» statt. Über 60 Bewerbungen gingen auf den Call for Papers bei uns ein; dies spiegelt die Attraktivität sowohl des Themas wie auch der Tagung selbst wider.

Daneben plant die Eisenbibliothek die Teilnahme an weiteren Veranstaltungen, einerseits im Rahmen des Literaturfestivals Erzählzeit im Frühling, andererseits zum Europäischen Tag des Denkmals am 12. September 2020 in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege Schaffhausen.

Das Team der Eisenbibliothek und des Konzernarchivs kümmert sich weiterhin um die kontinuierliche Bearbeitung, Erweiterung

und Pflege der Bestände. Auch die digitalen Angebote werden laufend ausgebaut. Die Eisenbibliothek erweitert in diesem Jahr wiederum ihre Kollektion «Technik- und Wissenschaftsgeschichte» auf e-rara.ch und das Konzernarchiv stellt weitere Fotografien in seiner digitalen Bildergalerie zur Verfügung.

Über all diese Initiativen und Aktivitäten informieren wir Sie gerne zu gegebener Zeit auf unserer Webseite www.eisenbibliothek.ch – oder spätestens im nächsten Jahresbericht.

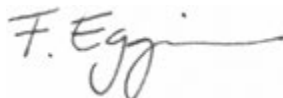
Ihnen allen danken wir für Ihr Interesse an der Eisenbibliothek, am historischen und kulturellen Erbe des GF-Konzerns, und freuen uns, wenn wir im Verlauf des Jahres in der einen oder anderen Form in Kontakt stehen.

Ein grosses Dankeschön gilt dem GF-Konzern, ohne dessen finanzielle, personelle und ideelle Unterstützung die Umsetzung all dieser Aktivitäten nicht möglich wäre.

Schaffhausen/Schlatt, 17. Februar 2020



Dr. Roland Gröbli
Präsident des Vorstandes
der Stiftung Eisenbibliothek
und Generalsekretär
der Georg Fischer AG



lic. phil. Franziska Eggimann
Geschäftsführerin
der Stiftung Eisenbibliothek
und Konzernarchivarin
der Georg Fischer AG



Jubiläum

70 Jahre Stiftung Eisenbibliothek

«Von der Klausur in die Cloud»: Das war der Titel einer stimmungsvollen Matinee am ersten Sonntag im Mai 2019 aus Anlass des 70-jährigen Jubiläums der Stiftung Eisenbibliothek. Die Matinee bildete den Rahmen für die Doppelvernissage sowohl des neuen Kunstführers über das Kloster Paradies als auch der Sonderausstellung in der Eisenbibliothek. Andreas Müller, CEO von GF, eröffnete die Matinee und betonte in seiner Rede die Bedeutung der Eisenbibliothek für die Unternehmenskultur und historische Tradition im Konzern. Im hochkarätig besetzten Podium diskutierten Peter Niederhäuser, Mittelalterhistoriker, Christoph Flüeler, Leiter von e-codices, und Oliver Thiele, Stadtbibliothekar von Schaffhausen, unter der Leitung von Hildegard Keller über mittelalterliche Buchproduktion und die Herausforderungen von Bibliotheken im digitalen Zeitalter.

Die Stiftung Eisenbibliothek wurde vor 70 Jahren, am 31. Dezember 1948, auf Initiative des GF-Direktors Ernst Müller ins Leben gerufen. Die Jubiläumsausstellung «Von der Klausur in die Cloud: Zwei Bibliotheken im Paradies und ihre Bücher» präsentierte von Mai bis Juli Höhepunkte der Sammlung und erklärte Material und Technik, die in den Büchern stecken. In einer sorgfältig recherchierten «Provenienzvitrine» verrät die Bibliothek die Herkunft ausgewählter Bestände.

An der Matinee diskutiert das hochkarätig besetzte Podium über mittelalterliche und digitale Bibliotheken (oben); Florian Ruhland erklärt Besuchern die Funktion des Handgiessinstruments – die bahnbrechende Erfindung von Johannes Gutenberg (unten).

Zugleich begab sich die Ausstellung auf eine Spurensuche nach der ehemaligen Klosterbibliothek. Erstmals nach fast 500 Jahren im Schaffhauserischen «Exil» waren mehrere prachtvolle Handschriften aus dem einstigen Klarissenkloster zu Gast im Paradies. Nach der Aufhebung des Klosters im Zuge der Reformation war die Klosterbibliothek nach Schaffhausen gebracht und in die Ministerialbibliothek, die heute Teil der Stadtbibliothek Schaffhausen ist, integriert worden. Dort blieben diese kostbaren Codices auch nach der Wiederbelebung des Klosters Paradies im Jahr 1578. Das reformierte Schaffhausen fürchtete, durch eine Rückgabe dem aus ihrer Sicht ketzerischen Treiben der Nonnen zuzudienen. Die heutige, freundschaftliche Beziehung der Eisenbibliothek mit der Stadtbibliothek Schaffhausen ermöglichte diese spezielle Leihgabe. Wir danken dem Stadtbibliothekar Oliver Thiele sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Ein attraktives Rahmenprogramm mit öffentlichen Führungen, Expertenrundgängen und Workshops begleitete die Ausstellung. Den Höhepunkt bildete ein Tag der offenen Tür an einem prächtigen Junisonntag: Sowohl das Klostergut Paradies als auch die Eisenbibliothek und die Schmiedezunft Eligius öffneten Tür und Tor für über 500 Besucherinnen und Besucher. Die Veranstaltung lockte Gross und Klein: Familien, Pensionierte, GF-Mitarbeitende und Sonntagsausflügler besuchten die Klosteranlage. Im Kloster und in der Eisenbibliothek konnten die Gäste die aktuellen Ausstellungen besichtigen, auf einer alten Druckpresse der Gilde Gutenberg drucken wie zu Zwinglis und Froschauers Zeiten und in der Zunftschmiede eigenhändig Nägel schmieden.



Jubiläum

Ein Glanzstück aus den Neuerscheinungen

Walter Bersorger, Peter Niederhäuser: Das Kloster Paradies. Bern: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, 2019 (= Schweizerische Kunstführer 103, Nr. 1035).

An dieser Stelle präsentieren wir in der Regel ein «Glanzstück» aus den Neuerwerbungen der Bibliothek, das durch seine Rarität, Originalität, Aktualität oder Kuriosität heraussticht. Aus aktuellem Anlass haben wir nun zum zweiten Mal keine Neuerwerbung, sondern eine Neuerscheinung zum Glanzstück gekürt. Nach dem Fotobuch «Lebendige Industrie: Blicke in das Konzernarchiv der Georg Fischer AG», das wir im letzten Jahresbericht vorstellten, widmen wir diese Seite der zweiten Publikation, die im Rahmen der beiden Jubiläen (Eisenbibliothek und Klostergut Paradies) entstanden ist. In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) realisierte GF in der Reihe der Schweizerischen Kunstführer das Heft «Das Kloster Paradies», das zum Abschluss des Jubiläums «100 Jahre GF im Klostergut Paradies» im Mai 2019 erschienen ist.

Mit dem Kauf der Ländereien am Rhein im Jahr 1918 nahm GF gleichzeitig die Herausforderung und Verpflichtung an, das Klostergut Paradies als ein Bauensemble von historischer Bedeutung zu unterhalten und zu pflegen. Die von GF in den letzten 100 Jahren

GF-Direktor Ernst Müller eröffnet 1952 die Eisenbibliothek. Diesem Festakt gingen umfassende Renovierungsarbeiten der Klosteranlage voraus, die im Kunstführer detailliert beschrieben werden.

geleisteten Investitionen und die dadurch ermöglichte Renaissance des Klosterareals fanden auch in der Fachwelt eine verdiente Anerkennung: Im Jahr 2004 zeichnete der Thurgauer Heimatschutz GF und die Stiftungen Paradies und Eisenbibliothek mit dem Thurgauer Heimatschutzpreis aus: «Die Anlage ist weit über die Region hinaus bekannt als wegweisendes Beispiel für das Erhalten und Beleben von Kulturgütern und kann für andere Eigentümer solcher Liegenschaften ein Vorbild sein.» Die gesamte Klosteranlage ist heute im Schweizerischen Kulturgüterinventar als A-Objekt eingestuft, sie geniesst als Objekt von nationaler Bedeutung den höchsten Schutz.

Unter diesen Vorzeichen war es naheliegend, zum Jubiläum die Architekturgeschichte des Klosterguts Paradies gebührend aufzuarbeiten und zu dokumentieren – eine Idee, die von der GSK sofort zustimmend aufgenommen wurde. Die GSK dokumentiert, erforscht und vermittelt seit 1880 das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz und trägt zu dessen langfristiger Erhaltung bei. Mit den Historikern Walter Bersorger und Peter Niederhäuser konnten zwei ausgewiesene Experten als Autoren gewonnen werden, die die Kloster- und Architekturgeschichte äusserst sorgfältig recherchierten und aufarbeiteten. So kamen im Lauf des Projektes neue Details und bisher unbekanntes Darstellungen zum Vorschein, die im Kunstführer zum ersten Mal publiziert werden, wie etwa die farbenprächtige und dynamische Zeichnung des grossen Brands im Jahr 1587 aus der Zürcher «Wickiana».



Vermittlung/Veranstaltungen

Von der Bibliothek und dem Archiv in Wikipedia

Führungen durch die Eisenbibliothek

Die Führungen durch die Eisenbibliothek sind bei internen und externen Gästen gleichermaßen beliebt. Die Pflege des historischen und kulturellen Erbes von GF wird hier einem breiteren Publikum auf eindrückliche Weise vermittelt. Im Berichtsjahr profitierten die Gäste durch die Jubiläumsausstellung gleich doppelt: Neben den Beständen der Eisenbibliothek, die für sich schon begeistern und selbst seriöse Ingenieure ins Schwärmen bringen, konnten die prachtvollen Handschriften der ehemaligen Klosterbibliothek im Paradies betrachtet werden, die die Stadtbibliothek Schaffhausen für die Dauer der Ausstellung an ihren früheren Gebrauchsort zurück auslieh. 1280 internationale Gäste konnten auf insgesamt 114 Führungen begrüsst werden.

Vermittlung der Geschichte von GF

Die Geschichte des Unternehmens GF und das damit verbundene Engagement, dieses Erbe auch in der Gegenwart wach zu halten, wird auf jeder Führung durch die Eisenbibliothek in unterschiedlicher Intensität thematisiert. Die Konzernarchivarin vermittelt zudem bei verschiedenen Gelegenheiten einen kompakten Überblick über die GF-Geschichte. Einen idealen Rahmen bietet dazu die Einführungsveranstaltung, die in Schaffhausen regelmässig für neue Mitarbeitende der Standorte

Nach der Besichtigung ist vor dem Schreiben: Die Wikipedianer informieren sich auf einem Werksrundgang über die moderne Produktion von GF Piping Systems in Schaffhausen (oben) und lassen neue Erkenntnisse und historische Fakten in Wikipedia einfließen (unten).

Sissach, Subingen, Seewis und Schaffhausen durchgeführt wird. Zum anderen besucht die Konzernarchivarin unter dem Motto «GF History on Tour» GF-Standorte weltweit, 2019 in den USA, um auch dortige Mitarbeitende für die Wurzeln und die historische Entwicklung des Industriekonzerns zu sensibilisieren und zu begeistern.

Wikipedia GLAM on Tour

Nach den positiven Erfahrungen mit zwei Wikipedia-Schreibwerkstätten in den Vorjahren führte die Eisenbibliothek die Zusammenarbeit mit Wikimedia Schweiz im Berichtsjahr weiter. Im Sommer war sie Gastgeberin des sechsten «Glam on Tour» Events in der Schweiz. Zwölf erfahrene Wikipedianerinnen und Wikipedianer setzten sich vier Tage lang intensiv mit den Beständen der Eisenbibliothek und des Konzernarchivs auseinander und produzierten Wikipedia-Content am Laufmeter. In dieser Zeit entstanden 20 komplett neue Wikipedia-Artikel und 160 bestehende Artikel wurden bearbeitet und ergänzt. So sind zum Beispiel die GF-Direktoren Ernst Homberger und Ernst Müller neu mit eigenen Artikeln in Wikipedia präsent und auch über das Schaffhauser Quartier Ebnat und die Werkbahn von GF lässt sich in der Online-Enzyklopädie nachlesen. Und selbst das Konzernarchiv von GF wurde – als Kulturgut von nationaler Bedeutung – mit einem eigenen Wikipedia-Eintrag bedacht. Zudem stellte das Konzernarchiv rund 150 Fotografien in Wikimedia Commons und entliess sie damit gleichzeitig in die Public Domain. Auch die dritte Wikipedia-Veranstaltung trug somit in grossem Masse dazu bei, die eigenen Wissensbestände der Öffentlichkeit besser zugänglich zu machen.

Die Metallwaaren-Industrie

und ihre

Betriebs-Einrichtungen

auf dem Höhepunkte jetziger Vervollkommnung.

Ein Buch des Fortschritts

für Gütler, Glocken-, Gieß-, Koff- und Zinngießer,
Plattirer, Neusilber-, Britanniametall-, Bronze- und
Bleiarbeiter, Klempner und Kupferschmiede.

Enthaltend

alle in der Neuzeit erfundenen Gieß-, Glüh- und Löthöfen, Gießformen, technisch gebrauchten Metalllegirungen, Löthungsmethoden, Löthrobre, Löthkolben, Löthfette, Weich- und Hartlöße; alle verbesserte Verfahrungsweisen zur Verzierung, Vermohrung, sowie zur Färbung der Metallflächen, zum Gelbbrennen des Messings und Brüniren des Kupfers; ingleichen auch zum Vergolden, Versilbern, Platiniren, Bronciren, Verzinnen, Verzinken und Verbleien des Kupfers und Messings; noch wenig bekannte Kunstgriffe zur Anfertigung von Tafelgeräthschaften mittels Drückens auf der Drehbank, sowie zu sogenannter getriebener Arbeit; ferner zur Anfertigung von Schmucksachen, zum Gießen von Luxusartikeln, flachgängigen Schrauben, gepreßten Blei- und Zinnröhren zc.

Zusammengestellt und herausgegeben

von

Ulrich Höstlin

Metallwaarenfabrikant.

Mit 5 Tafeln, enthaltend 109 Abbildungen.

Weimar, 1863.

Bernhard Friedrich Voigt.

Forschung

Scholar in Residence-Programm und Publikationen

Das Scholar in Residence-Programm versteht sich als Einladung an die Wissenschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit den reichen Beständen von Bibliothek und Archiv. Im Berichtsjahr konnte die Eisenbibliothek drei Scholars willkommen heissen:

Julia Lütolf, Leiterin des Werkstoffarchivs im Sitterwerk in St. Gallen, recherchierte zu den vielfältigen Behandlungsmethoden von Metalloberflächen. Die Ergebnisse trugen zur Ausstellung «edel unedel» über die Färbung und Beschichtung von Metallen bei, die im Sommer 2019 im Werkstoffarchiv gezeigt wurde.

Iordan Avramov, Forscher an der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften, ergründete die mineralogischen Interessen von Robert Boyle, Naturforscher und Gründungsmitglied der Royal Society of London. Anhand der historischen metallurgischen Literatur untersuchte er die Quellen, die Boyle 1666 als Grundlage für seinen umfangreichen Fragebogen «Articles of Inquiries Touching Mines» verwendete.

Iris Staubesand erarbeitete eine deskriptive Analyse, die ein lebendiges Bild des Alltags der Schaffhauser Industriearbeiter in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wiedergibt und die aktuelle Diskussion um Corporate Social Responsibility ergänzt. Als Soziologin und Enkelin eines Werkzeugdrehers, der von 1933 bis 1971 bei GF arbeitete, interessierte sie insbesondere die soziale

Gelbbrennen und Brünieren: Was 1863 ein «Buch des Fortschritts» war, ist für unsere Scholar in Residence eine wichtige Quelle zur Technik des Metallfärbens.

Verantwortung von GF gegenüber den Mitarbeitenden und deren Familien.

Die Eisenbibliothek und das Konzernarchiv unterstützen Forschungsarbeiten, die auf ihren Beständen basieren. Folgende Publikationen – darunter auch ein Film – sind im Berichtsjahr erschienen:

- Walter Bersorger, Peter Niederhäuser: Das Kloster Paradies. Bern: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, 2019 (=Schweizerische Kunstführer 103, Nr. 1035).
- Franziska Eggimann: Die Statisten der Technik. In: Ferrum. Die Personen der Technik, 91/2019, S. 114–124.
- Franziska Eggimann: «Mitarbeiten heisst mitdenken». Die Geschichte des Vorschlagswesens bei GF. In: Ferrum. Die Personen der Technik, 91/2019, S. 134–139.
- Adrian Knoepfli: Alle Kriegsparteien beliebt. Die Schweizer Stahlindustrie im Ersten Weltkrieg. In: Stahl + Technik 4 (1/2019), S. 84–88.
- Nicolau Lutz: «Wir sind eines Herzens, Lieber Fischer!». Die Beziehung von Johann Conrad Fischer und Erzherzog Johann von Österreich zwischen Metallurgie, Standesdenken und Restauration. In: Ferrum. Die Personen der Technik, 91/2019, S. 126–131.
- Josef Moos: Als Architekten noch das gesamte Bauen beherrschten. Vorlagenwerk Giuseppe Valadiers. In: Hephaistos 6/2019, S. 22–23.
- Dirk Neumann: Spuren im Stein. Der Hegau. Geologischer Dokumentarfilm des SWR, 2019, 45 Minuten.
- Florian Ruhland: Wo kommen unsere Bücher her? Provenienzen in der Eisenbibliothek. In: Ferrum. Die Personen der Technik, 91/2019, S. 142–148.



Digitale Angebote

Präsenz auf digitalen Plattformen

Digitale Services gehören seit vielen Jahren zum Portfolio von Eisenbibliothek und Konzernarchiv. Im Sinne von «Open GLAM» (GLAM = Galleries, Libraries, Archives, Museums) werden aber mehr und mehr nicht nur Kataloge oder Repertorien, sondern auch die Ressourcen selbst online verfügbar gemacht. Am 31.12.2019 zählte das digitale Angebot insgesamt 84 E-Books, 1040 digitalisierte Bände mit 55 520 Seiten und 8246 digitalisierte Fotografien.

Das Konzernarchiv baute im Berichtsjahr die digitalen Inhalte in der eigenen Archivdatenbank weiter aus. Nach den Geschäftsberichten und historischen Publikationen, die bereits ein Jahr zuvor online zugänglich gemacht wurden, waren nun die Mitarbeiterzeitschriften von GF seit 1944 an der Reihe: 650 Hefte mit rund 19 000 Seiten wurden inhaltlich erschlossen und sind nun ebenfalls online verfügbar und im Volltext durchsuchbar. Mit der Verlinkung von Normdaten verbessert das Konzernarchiv laufend das Forschungsangebot seiner Archivdatenbank. Im Berichtsjahr konnten rund 600 geografische Schlagworte mit Wikidata und Geonames verknüpft werden. Über die momentan laufende Verlinkung von mehreren Tausend Akteursdaten mit Metagrid wird im nächsten Jahr an dieser Stelle mehr zu lesen sein.

Die digitalisierten Handschriften aus dem Konzernarchiv und der Eisenbibliothek be-

Die «GF Mitteilungen» sind wie alle Mitarbeiterzeitschriften wertvolle und ergiebige Quellen zur Firmengeschichte. Neu sind sämtliche Hauszeitschriften von GF seit 1944 frei und im Volltext digital zugänglich.

finden sich auf dem Portal e-codices, das an der Universität Fribourg betreut und weiterentwickelt wird. E-codices ist die virtuelle Handschriftenbibliothek der Schweiz. Im Berichtszeitraum hat das Konzernarchiv drei Handschriften beigesteuert: Das 2018 wiederentdeckte Tagebuch von Johann Conrad Fischer mit dem Titel «Meine Unterredungen mit Fürsten» schildert dessen Begegnungen mit Erzherzog Johann von Österreich zwischen 1826 und 1842. Ebenfalls von Johann Conrad Fischer stammt die zweite Handschrift, ein «Korrespondenzbuch», worin er seine Geschäftskorrespondenz für die Jahre 1811 bis 1817 festhielt. Die dritte Handschrift ist das Erinnerungsalbum seines Sohnes Eduard Fischer mit Einträgen von Familie und Freunden.

Die Zeitschrift «Ferrum», in der die Beiträge der «Technikgeschichtlichen Tagung» abgedruckt sind und über Themen aus der Eisenbibliothek und dem Konzernarchiv berichtet wird, ist online auf dem Portal e-periodica zugänglich. Mittlerweile sind es 90 Hefte aus 65 Jahren. E-periodica wird von der ETH-Bibliothek betrieben und macht digitalisierte Schweizer Zeitschriften frei zugänglich.

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der ETH-Bibliothek lässt die Eisenbibliothek eine Auswahl aus ihren gedruckten Beständen digitalisieren und auf dem Portal e-rara zugänglich machen. In einer eigenen Kollektion namens «Technik- und Wissenschaftsgeschichte» stehen momentan die Digitalisate von 68 Büchern zur Verfügung. Es handelt sich vornehmlich um Werke aus der allgemeinen Technik- und Wissenschaftsgeschichte des 16. bis 19. Jahrhunderts.

KUNSTSTOFFE

Zeitschrift für Erzeugung und Verwendung
veredelter oder chemisch hergestellter Stoffe

mit besonderer Berücksichtigung von Kunstseide und anderen Kunstfasern, von vulkanisiertem, devulkanisiertem (wiedergewonnenem) und künstlichem Kautschuk, Guttapercha usw. sowie Ersatzstoffen von Zellhorn (Zelluloid) und ähnlichen Zellstoffserzeugnissen, von künstlichem Leder und Ledertuchen (Linoleum), von Kunstharzen, Kasein-Erzeugnissen usw.

mit Unterstützung von

Dr. Paul **Alexander** (Berlin), Dr. L. H. **Baekeland** (Yonkers, N. Y.), Professor Dr. M. **Bamberger** (Wien), Francis J. G. **Betzer** (Paris), Dr. Ludwig **Berend** (Wiesbaden), Dozent Dr. Ernst **Berl** (Tubize), Professor Max **Bottler** (Würzburg), Professor Dr. E. **Bronnert** (Dornach i. E.), Dr. Rudolf **Ditmar** (Graz), Dozent Dr. Karl **Dieterich** (Helfenberg-Dresden), Dr. Arthur **Eichengrün** (Berlin), Dr. H. **Fuchs** (Berlin), Dozent Reg.-Baumeister M. **Gerstmeyer** (Berlin), Geh. Reg.-Rat Professor Dr. **Harries** (Kiel), Professor Dr. Alois **Herzog** (Sorau), Professor Dr. F. W. **Hinrichsen** (Berlin), Direktor Julius **Hübner** (Manchester), Chefchemiker H. **Jentgen** (Pawlowski-Possad), Professor Dr. A. **Jungbahn** (Berlin), Regierungsrat Dr. O. **Kausch** (Berlin), Dr. Arthur **Klein** (Pest), Arthur D. **Little** (Boston, Mass.), Dr. Graf H. **Luxburg** (Stettin), Dr. J. **Marcusson** (Berlin), Professor Dr. W. **Massot** (Krefeld), Dr. Karl **Piest** (Hanau), Professor Dr. Karl G. **Schwalbe** (Darmstadt), Professor Dr. Wilhelm **Suida** (Wien), Regierungsrat Dr. Karl **Sävern** (Berlin), Dr. W. **Vieweg** (Hanau), Geh. Reg.-Rat Professor Dr. H. **Wichelhaus** (Berlin), Edward C. **Worden** (Milburn, N.-J.) und anderen Sonderfachleuten

herausgegeben von

Dr. Richard Escales.

I. Jahrgang.



München 1911
J. F. Lehmann's Verlag.

Bibliothek

Benutzung, Dienstleistungen, Bestandsaufbau und Erschliessung

Als Präsenzbibliothek verleiht die Eisenbibliothek keine Medien – ausgenommen davon sind interne Ausleihen an Mitarbeitende von GF am Standort Schaffhausen und Bestellungen aus anderen Bibliotheken per Fernleihe. Insgesamt 141 Medien wurden im Berichtsjahr ausgeliehen. Im Dezember besuchte der Büchertisch die Mitarbeitenden in Schaffhausen und bot ihnen einen Querschnitt aus dem Bestand zur direkten Ausleihe an.

Im Berichtsjahr haben 61 Anfragen die Bibliothek erreicht. Die Bandbreite reichte von konkreten Fragen nach Buchtiteln bis hin zu inhaltlich komplexen Recherchen über technische Gegenstände wie alte Tiegelarten oder die Biographien von renommierten Industriellen wie John Baidon. Fragen und Wünsche zu Literatur, die sich nur in der Eisenbibliothek befindet, kommen aus aller Welt. Im Jahr 2019 haben 36 Benutzerinnen und Benutzer an 79 Tagen im Lesesaal der Bibliothek gearbeitet. In der Regel kamen sie für einen Tag, im Falle der Scholars in Residence für eine bzw. vier Wochen!

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 310 Bände (Bücher) zugekauft, weitere 135 Bände gelangten durch Geschenk und Tausch in die Bibliothek. Zum Aufbau des neu etablierten Sammelschwerpunkts Kunststoffe trugen 2019 einige Akquisitionen bei. Nach einer ersten umfangreichen Schenkung im Jahr 2016 übergab Prof. Dietrich Braun, ehemali-

Die erste Ausgabe der Zeitschrift «Kunststoffe» erschien im Jahr 1911. Dank der Schenkung von Prof. Dietrich Braun verfügt die Eisenbibliothek neu über die lückenlose Serie der Zeitschrift bis heute.

ger Direktor des Deutschen Kunststoff-Instituts, Ende 2019 der Bibliothek weitere 150 Bände aus seiner Privatsammlung, darunter die Zeitschrift «Kunststoffe» von der ersten Ausgabe im Jahr 1911 bis 1960. Als die älteste deutschsprachige Zeitschrift über Kunststoffe und eine der renommiertesten Kunststoffzeitschriften der Welt füllt sie eine wichtige Lücke im kunststoffgeschichtlichen Bestand der Bibliothek.

Im Berichtsjahr konnte die Bibliothek weitere Katalogisierungsrückstände abarbeiten und einige Schenkungen der letzten Jahre in den Katalog aufnehmen. Sämtliche Bücher aus dem Nachlass Baldinger, die Schenkungen der AluSuisse, des Instituts für Kunststofftechnik (Stuttgart), des Stadtarchivs Biel und von John Morgan sowie die Bibliotheksübernahme der JRG Gunzenhauser AG sind nun komplett katalogisiert und für die Forschung recherchier- und benutzbar.

Die Eisenbibliothek verzeichnet ihre Bestände als Teil des Katalogs des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB) und beteiligt sich an der kooperativen Formalkatalogisierung und Sacherschliessung. Für die Formalkatalogisierung ist das Regelwerk Resource Description & Access (RDA) verbindlich, die verbale Sacherschliessung erfolgt nach den Standards der Regeln für den Schlagwortkatalog (RSWK) – in beiden Fällen unter Nutzung der Gemeinsamen Normdatei (GND). Nach wie vor gilt es, im Katalog zahlreiche ältere und nicht den Standards entsprechende Titelaufnahmen zu korrigieren. Per 31.12.2019 enthielt der Katalog der Eisenbibliothek 36 004 Bücher, 1164 Periodika, 9884 Aufsätze und 134 Online-Ressourcen.



Konzernarchiv

Benutzung, Anfragen, Neuzugänge und Erschliessung

Im Berichtsjahr wurden 145 Archivanfragen bearbeitet (78 intern, 67 extern), die teilweise aufwändige Recherchen des Archivteams erforderten. 34 Benutzer (6 intern, 28 extern) nahmen an 70 Besuchstagen vor Ort Einsicht in das Archivgut. Eine regelmässige Benutzerin des GF-Archivs ist die Schaffhauser Denkmalpflege, die sukzessive die Architekturgeschichte der Schaffhauser Industriebauten aufarbeitet. Im Jahr 2019 interessierten vor allem die Unterlagen zum Gaswerk im Mühlenental sowie zum Hombergerhaus und der Maschinenfabrik Rauschenbach auf dem Ebnat. Die genealogische Forschung findet immer häufiger den Weg ins Konzernarchiv mit Anfragen zu ehemaligen Mitarbeitenden aller Stufen und Werke. Eine Personalanfrage kam direkt aus der GF-Konzernleitung und betraf die Geschäftsführer von GF seit der Gründung 1802. Das Konzernarchiv nahm die Herausforderung an und präsentierte nach vertieften Recherchen und fortgeschrittener Statistik die stolze Zahl von 888 Geschäftsführern aller weltweiten GF-Gesellschaften der letzten zweihundert Jahre.

Gleich mehrfach nachgefragt wurde der Bestand der ehemaligen Tochtergesellschaft Buss AG in Pratteln: Die Nachfolgefirma gleichen Namens sichtete die frühen Fotografien, um die Firmengeschichte auf der neuen Homepage zu bebildern. Ein Student der Universität Lausanne analysierte sämtliche Geschäftsberichte von Buss, GF und der Maschinenfabrik Rauschenbach. In die

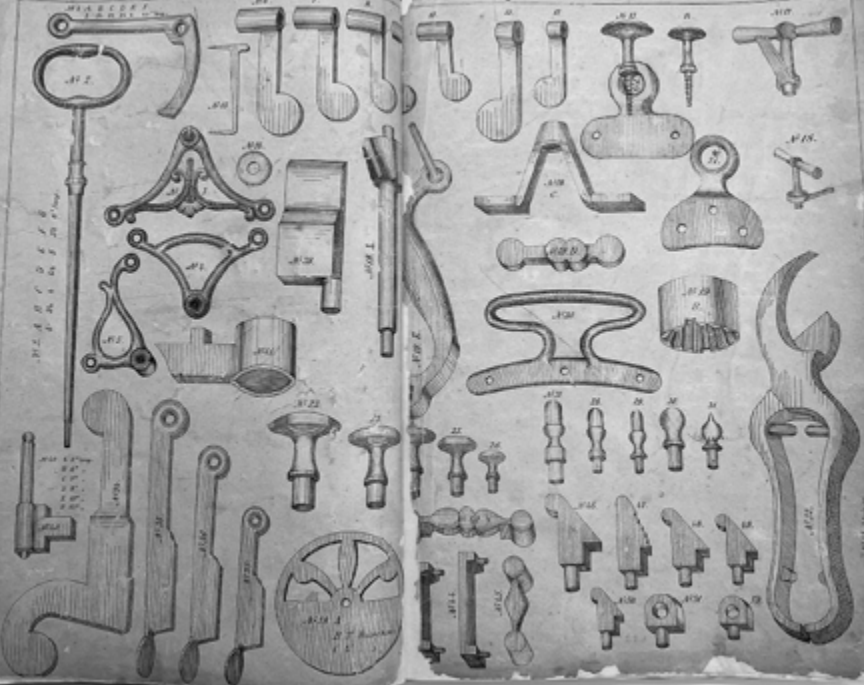
Die Buss AG war auch im Stahlwasserbau tätig: Bau der Druckrohrleitung für das Ausgleichsbecken Lago di Robièi im Tessin, 1966.

neu konzipierte Dauerausstellung des Ortsmuseums Pratteln steuerte das Konzernarchiv zwei Exponate aus dem Buss-Bestand bei. Und auch in der neuen Dauerausstellung des Landesmuseums in Zürich ist GF mit einer Fotografie aus dem 19. Jahrhundert repräsentativ für die Schweizer Industrie- und Wirtschaftsgeschichte präsent.

Im Bereich Überlieferungsbildung sind im Berichtsjahr 26 Ablieferungen im Gesamtvolumen von 93 Laufmetern zu verbuchen. Die umfangreichsten Neuzugänge kamen aus den Divisionen von GF: GF Piping Systems übergab dem Konzernarchiv die Protokolle der Divisions- und Geschäftsleitungssitzungen der letzten 30 Jahre. Die heute zu GF Machining Solutions gehörenden Firmen Mikron, Step-Tec und AGIE lieferten wertvolle Akten, Bildmaterial und einzelne Objekte zu ihrer frühen Entwicklung. Nach dem Verkauf des Werks von GF Casting Solutions in Singen konnte die bereits umfangreiche Überlieferung des traditionsträchtigen Standorts mit Unterlagen wie den jüngsten Aufsichtsrats- und Betriebsratsprotokollen komplettiert werden.

Die Erschliessung konzentrierte sich auf die Vertiefung bereits bestehender Bestände. So wurden die Signaturen der Fotonegative bis 1988 überprüft und importiert sowie die Konzernzeitschriften seit 1944 auf Stufe Einzelheft erschlossen und gleichzeitig digital zugänglich gemacht. Insgesamt wurden im Berichtsjahr rund 110 Laufmeter bzw. knapp 50 000 Verzeichnungseinheiten erschlossen. Am 31.12.2019 zählte die Archivdatenbank 102 431 Verzeichnungseinheiten.

Gussstahlwarenfabrik & Weicheisengiesserei von Georg Fischer in Schaffhausen. Blatt N^o 2 C.



Konzernarchiv

Restaurierung eines Produktkatalogs von 1870

Die Bestände des Konzernarchivs decken eine Zeitspanne von über 300 Jahren ab. Die ältesten Dokumente gehören zum Nachlass der Gründerfamilie Fischer, aber auch Geschäftskorrespondenzen und Schriftstücke zur Verwaltung des Unternehmens reichen bis weit ins 19. Jahrhundert zurück. Auch die Bewerbung der eigenen Produkte erfolgte anfangs mittels persönlicher Korrespondenz. Das erste gedruckte Prospektblatt für die neu auf den Markt gebrachten Tempergussfittings datiert von ca. 1865–1867. Es bewarb die «Gasrohrverbindungsteile und Utensilien» für die Leitungen, die die Strassen und öffentlichen Plätze in den urbanen Zentren neu mit Gaslicht versorgten – und es läutete die Ära des modernen und breit angewandten Marketings bei GF ein.

Fast gleichzeitig entstand ein umfangreicher Produktkatalog im Folioformat, der die verschiedensten Gussteile wie Werkzeuge, Griffe, Schlüssel, Schrauben oder Muttern der «Gussstahlwaarenfabrik und Weicheisengiesserei von G. Fischer in Schaffhausen (Schweiz)» anpries. Aufgrund des hier verwendeten Firmennamens kann der Katalog zwischen 1868 und 1876 datiert werden. Offensichtlich rege und unzimperlich gebraucht, sah man dem Katalog sein hohes Alter an – er war in einem bedenklichen Zustand. Umschlag und Einband fielen auseinander, die Papierseiten waren vollflächig miteinander verklebt und das Objekt stark verschmutzt und verrusst. Um diesen

Markstein der professionell gestalteten und reproduzierten Produktwerbung bei GF zu erhalten, entschied sich das Konzernarchiv im Berichtsjahr zu umfassenden konservatorischen Massnahmen.

Die Restauratorin Meret Bächler übernahm die aufwändige und viel Fingerspitzengefühl erfordernde Arbeit. Nach einer ersten Trockenreinigung mussten die verklebten Seiten getrennt werden. Die abzulösende Seite wurde mit einer Wasser-Ethanol-Lösung benetzt, danach mit Wasserdampf und Methylcellulose-Gel behandelt. Aufgrund des unterschiedlichen Klebstoffs liessen sich die Seiten nicht alle gleich gut trennen; einige waren nur mit erheblichem Aufwand zu erhalten. Die abgelösten Seiten wurden mit Japanpapier und Weizenstärkekleister kaschiert, zusammengeheftet und mit einem Konservierungseinband aus alterungsbeständigem Papier und Karton versehen. Der anfänglich geschätzte Umfang von 25 verklebten Seiten stellte sich als massiv unterschätzt heraus – am Ende kamen 45 Seiten inklusive etlichen Papierfragmenten zum Vorschein. Zwischen den bedruckten Katalogseiten befanden sich auch einige Blätter mit handschriftlichen Bleistift- und Tintenzeichnungen. Somit brachte die Restaurierung einige Überraschungen und neue Erkenntnisse zutage. Mit viel Sorgfalt und Ausdauer führte die Restauratorin die Arbeiten aus und verhalf dem Objekt zu einer eigentlichen Renaissance.

Die Restaurierung des Produktkatalogs von 1870 (oben im fertigen Zustand) erforderte viel Fingerspitzengefühl der Restauratorin bei der Ablösung der verklebten Seiten (unten).



Das Team der Eisenbibliothek und des Konzernarchivs (v.l.n.r.): Valerija Rukavina, Christopher Zoller-Blundell, Lucas Zollinger, Pauline Zade, Franziska Eggimann (nicht im Bild: Susanne Nendel und Tamara Haefeli).

Personelles

Im Berichtsjahr kam es zu einem Wechsel im Team der Eisenbibliothek: Florian Ruhland, Wissenschaftlicher Bibliothekar, verabschiedete sich Ende Juli 2019 nach sechs Jahren im Paradies, um rheinabwärts in Basel eine neue bibliothekarische Herausforderung anzunehmen. Auf ihn folgte per 1. November 2019 Christopher Zoller-Blundell als neuer Wissenschaftlicher Bibliothekar. In der Übergangszeit stellte Susanne Goby mit viel Fachwissen und Engagement als Teilzeitbibliothekarin den Bibliotheksbetrieb sicher.

Das Kernteam von Bibliothek und Archiv umfasst drei Mitarbeitende, die sich 240 Stellenprozente teilen: Franziska Eggimann, Geschäftsführerin der Stiftung Eisenbibliothek, hat gleichzeitig die Verantwortung über das Konzernarchiv von GF inne. Der Wissenschaftliche Bibliothekar Christopher Zoller-Blundell sowie Pauline Zade, Administration, komplettieren das Team. Unterstützt werden sie von Susanne Nendel, Teilzeitmitarbeiterin, Lucas Zollinger und Tamara Haefeli, studentische Mitarbeitende, und Valerija Rukavina, Praktikantin. Seit mehreren Jahren bietet die Eisenbibliothek die Möglichkeit für Zivildienstesätze. 2019 leisteten Nicolau Lutz, Benny Waldvogel und Fabio Bernard als «Zivis» wertvolle Mitarbeit in der Eisenbibliothek.

Engagement in Gremien/Arbeitskreisen

- Bildungsausschuss des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare VSA (FE)
- Vorstand Museumsverein Schaffhausen (FE)
- OPL-Kreis (One Person Libraries) Bodensee (FR)

Engagement an Veranstaltungen

- Januar, März, Juli, September, November 2019: Einführung für neue Mitarbeitende: Geschichte von GF, Schaffhausen (Referat FE)
- September 2019: NZZ Geschichte on Tour «Maschinenindustrie», Podiumsdiskussion in Schaffhausen (Teilnahme Podium FE)
- September 2019: ICA/SBA Konferenz «Business Archives and the next Gold Rush», Levi Strauss & Co, San Francisco (Referat FE)
- September 2019: GF History on Tour, El Monte (CA), Irvine (CA), Dallas (TX), Lincolnshire (IL), USA (Referate FE)
- November 2019: Herbsttagung Bodensee-bibliotheken, Konstanz (Referat FE)
- November 2019: History & Innovation at GF, GF Corporate Management Training, Klostergut Paradies (Referat FE)

Teilnahme an Veranstaltungen

- Mai 2019: Plastics Heritage Conference, Lissabon (FR)
- September 2019: VSA Jahrestagung, Schwyz (FE)
- November 2019: OPL-Arbeitskreis Bodensee, Singen (CZB)
- November 2019: «Technikgeschichte on Tour», Museumsdepot für Kommunikation und PTT-Archiv, Schwarzenburg/Köniz BE (FE)

Weiterbildungen

- Oktober 2019: Bookbinding, North Bennett Street School, Boston USA (FE)
- November 2019: Schulungen CMS neue Homepage, Schaffhausen/Klostergut Paradies (ganzes Team)



Stiftungsrat und Stiftungsvorstand anlässlich der letzten Sitzung im Kloostergut Paradies.

Organisation der Stiftung

Der Stiftungsrat setzt sich aus Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Kultur und befreundeten Institutionen, namentlich Universitäten, Bibliotheken und Museen im In- und Ausland zusammen.

Die Aufsicht über die Geschäftsstelle ist an einen fünfköpfigen Vorstand delegiert, dem Vertreter des Konzerns und der drei Divisionen von GF angehören.

Finanzen

Der Betriebsaufwand der Eisenbibliothek von rund CHF 500 000 wird mit einem jährlichen Beitrag der Georg Fischer AG an die Stiftung Eisenbibliothek sowie durch die Abgeltung von Dienstleistungen an den Konzern gedeckt. Das Konzernarchiv führt eine separate Rechnung innerhalb von GF.

Stiftung Eisenbibliothek

Wechsel in den Gremien

Im Berichtsjahr kam es zu mehreren Wechseln in den Gremien. Mit seinem Rücktritt als CEO der Georg Fischer AG übergab Yves Serra das Präsidium der Stiftung an seinen Nachfolger Andreas Müller. Gerold Bühner trat an der Generalversammlung der Georg Fischer AG im April als Verwaltungsrat von GF zurück und verabschiedete sich gleichzeitig aus dem Stiftungsrat der Eisenbibliothek. Gabriele Zuna-Kratky, Direktorin des Technischen Museums in Wien, trat mit ihrer Pensionierung Ende Jahr als Stiftungsrätin zurück.

Ende Jahr traten die bisherigen Mitglieder des Stiftungsvorstands Nabil El Barbari, Dirk Lindemann und Urs Werner aufgrund von Pensionierung bzw. Austritt aus dem Unternehmen zurück. Auf sie folgen per 1. Januar 2020 Noel Schreiber, GF Piping Systems, und Joerg Hannsen, GF Casting Solutions.

Stiftungsrat:

Mitglieder per 1.1.2020

- Andreas Müller
Präsident des Stiftungsrats
CEO Georg Fischer AG, Schaffhausen
- Irene Amstutz
Leiterin Schweizerisches Wirtschaftsarchiv und Universitätsbibliothek Wirtschaft, Universität Basel
- Prof. Dr.-Ing. Martin Bastian
Direktor Kunststoff-Zentrum SKZ,
Würzburg

- Prof. Dr.-Ing. Andreas Bührig-Polaczek
Institutsleiter und Lehrstuhl für Giessereiwesen, Giesserei-Institut, RWTH Aachen
- Calvin Grieder
Präsident des Verwaltungsrats der Bühler AG, Uzwil
- Prof. Dr. David Gugerli
Lehrstuhl für Technikgeschichte, Institut für Geschichte, ETH Zürich
- Dr. Helmut Hilz
Leiter Bibliothek, Deutsches Museum München
- Dr. Roland E. Hofer
Staatsarchivar und Leiter Kulturförderung Kanton SH, Schaffhausen

Stiftungsvorstand:

Mitglieder per 1.1.2020

- Dr. Roland Gröbli
Präsident des Stiftungsvorstands
Corporate Secretary, Georg Fischer AG,
Schaffhausen
- Stefan Dahl
Head of Technology Unit New Technologies, GF Machining Solutions, Nidau
- Joerg Hannsen
Head Human Resources,
GF Casting Solutions, Schaffhausen
- Noel Schreiber
Head Human Resources,
GF Piping Systems, Schaffhausen

Übersichten und Statistiken

Bibliothek

Inhalt:	Form:	Umfang:	Zeitraum:
Literatur zur Geschichte von Eisen, Stahl und Kunststoffen sowie zur Technikgeschichte in systematischer Aufstellung	<ul style="list-style-type: none"> – Bücher/Monografien – Firmenschriften und Produktkataloge – Zeitschriften und Periodika – Aufsätze/Sonderdrucke – Separat aufgestellte Sondersammlungen und Nachlässe – Digitale Ressourcen 	ca. 45 000 Titelaufnahmen	13. Jahrhundert bis heute

Archiv

Inhalt:	Form:	Umfang:	Zeitraum:
<ul style="list-style-type: none"> – Nachlass Familie Fischer – Akten aus Management und Verwaltung der GF AG und der Divisionen – Akten von Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In-/Ausland – Foto- und Filmarchiv – Objektsammlung – Kunstsammlungen 	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltungsunterlagen – Projektunterlagen – Korrespondenzen – Werbematerialien – Protokolle – Patente – Objekte – Fotografien – Filme – Pläne etc. 	<ul style="list-style-type: none"> – über 100 000 Verzeichnungseinheiten – über 1400 Laufmeter – ca. 800 Objekte 	ab 1693

Benutzung Bibliothek/Archiv	2019	2018	2017	2016
Benutzer Bibliothek – Personen (Tage)	36 (79)	36	57	54
Benutzer Archiv – Personen (Tage)	34 (70)	18	29	18
Anfragen Bibliothek	61	89	85	56
Anfragen Archiv	145	104	116	79
Ausleihen Bibliothek	141	138	147	108
Bestand Archiv	2019	2018	2017	2016
Akzessionen	93 Lfm	13 Lfm	44 Lfm	23 Lfm
Bestand erschlossen	964 Lfm	848 Lfm	750 Lfm	620 Lfm
Bestand unerschlossen	482 Lfm	396 Lfm	450 Lfm	400 Lfm
Erschließung	112 Lfm	56 Lfm	100 Lfm	50 Lfm
Verzeichnungseinheiten	102 431	50 093	48 375	31 306
Medien im Katalog	75 717	74 768	n. a.	n. a.
Bestand Bibliothek	2019	2018	2017	2016
Neuzugänge – Kauf	310	198	250	760
Neuzugänge – Geschenk, Tausch	135	123	218	227
Katalogisierte Bücher – Titel	36 004	35 287	34 784	33 900
Katalogisierte Bücher – Exemplare	36 706	35 976	35 452	34 513
Katalogisierte Aufsätze u. ä.	9 884	9 869	9 861	9 751
Katalogisierte Periodika (ZDB)	1 164	1 125	1 057	970
Laufende Zeitschriften und Reihen	70	67	70	66
Katalogisierte Online-Ressourcen	134	134	117	69
Angebot digital	2019	2018	2017	2016
E-Books	84	71	0	0
Digitalisierte Bände	1 040	380	n. a.	n. a.
Digitalisierte Seiten	55 520	34 016	n. a.	n. a.
Digitalisierte Fotos	8 246	7 853	0	0
Führungen	2019	2018	2017	2016
Total Besucher	1 280	2 155	1 002	1 098
Total Führungen	114	131	74	85
Führungen GF-Gäste	51	50	38	50
Führungen externe Gäste	63	81	36	35
Ø Personen pro Führung	11	16	14	13

Nützliche Informationen

Dienstleistungen

- Führungen durch die historischen Räumlichkeiten der Eisenbibliothek
- Benutzung der Bibliotheks- und Archivbestände vor Ort
- Benutzungsberatungen und Beantwortung von Anfragen
- Öffentlicher Lesesaal mit mehreren Arbeitsplätzen, Internetzugang via WLAN
- Ausleihe der Bibliotheksbestände für Mitarbeitende von GF am Standort Schaffhausen
- Fernleihe via SWB und NEBIS
- Beratung in Archivierungsfragen für GF-Firmen weltweit sowie Bewertung, Übernahme, Erschliessung und Erhalt von Archivbeständen
- Kostenloses Abonnement Zeitschrift Ferrum

Digitale Angebote

- IRONCAT: Online-Katalog Bibliothek (<http://swb2.bsz-bw.de/DB=2.364/>)
- ANTON: Online-Datenbank Konzernarchiv (archives.georgfischer.com)
- IRONBOOK: E-Book-Portal (mit Login)
- Zeitschrift Ferrum digital auf e-periodica (www.e-periodica.ch)
- Ausgewählte Handschriften digital auf e-codices (www.e-codices.unifr.ch)
- Ausgewählte alte Drucke digital auf e-rara (www.e-rara.ch)
- Bildergalerie mit Fotografien aus dem Konzernarchiv (www.archives.georgfischer.com/gallery)
- Digitalisierte Geschäftsberichte von GF seit 1896 (www.archives.georgfischer.com/documents)
- Digitalisierte Mitarbeiterzeitschriften von 1944 bis 2006 (www.archives.georgfischer.com/documents)

Veranstaltungen 2020

- Juli 2020
Büchertisch in Schaffhausen
12. September 2020
Europäische Tage des Denkmals «Weiterbauen» in der Stahlgießerei Schaffhausen
13. bis 14. November 2020
Technikgeschichtliche Tagung «Unternehmen Rohstoff»
- Dezember 2020
Büchertisch in Schaffhausen

Kontakt

Mitarbeitende per 1.3.2020

Franziska Eggimann

Leitung Eisenbibliothek und Konzernarchiv
franziska.eggimann@georgfischer.com

Christopher Zoller-Blundell

Wissenschaftlicher Bibliothekar
christopher.zoller-blundell@georgfischer.com

Pauline Zade

Administration und Führungen
pauline.zade@georgfischer.com

Susanne Nendel

Teilzeitmitarbeiterin
susanne.nendel@georgfischer.com

Lucas Zollinger

Studentischer Mitarbeiter
lucas.zollinger@georgfischer.com

Tamara Haefeli

Studentische Mitarbeiterin
tamara.haefeli@georgfischer.com

Valerija Rukavina

Praktikantin
valerija.rukavina@georgfischer.com

Adresse

Stiftung Eisenbibliothek
Klostergut Paradies
Klostergutstrasse 4
8252 Schlatt/Schweiz
Tel. +41 52 631 27 44
eisenbibliothek@georgfischer.com
www.eisenbibliothek.ch

Öffnungszeiten und Anfahrt

Montag bis Freitag nach Voranmeldung

Anreise (mit dem Zug):

S8 ab Schaffhausen in Richtung Stein am Rhein bis «Langwiesen» oder «Schlatt», anschliessend zu Fuss ca. 15 Minuten zum Klostergut Paradies.

Anreise (mit dem Auto):

Parkplätze (mit Parkuhr) stehen vis-à-vis Restaurant Paradies und Bootssteg zur Verfügung.

Eisenbibliothek
Klostergut Paradies
8252 Schlatt
Schweiz
www.eisenbibliothek.ch

